

---

---

## BESCHLUSSVORLAGE

(Nr. 0198/2020)

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für den öffentlichen Personennahverkehr	15.06.2020	öffentlich

### Vorbereitung zur Vergabeentscheidung über das Linienbündel Ruwertal-Hochwald

---

#### BESCHLUSSVORSCHLAG:

Der Ausschuss für den öffentlichen Personennahverkehr, empfiehlt, die Zuschlagserteilung für das Linienbündel Ruwertal-Hochwald Los 1 an \_\_\_\_\_ und Los2 an \_\_\_\_\_.

#### Sachdarstellung:

Gegenstand des Vergabeverfahrens Linienbündel „Ruwertal-Hochwald“ sind öffentliche Nahverkehrsleistungen im Bereich der Landkreise Trier-Saarburg, des Landkreises Bernkastel-Wittlich sowie der Stadt Trier. Die Leistungen werden als Dienstleistungsauftrag im Rahmen eines Offenen Verfahrens nach der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeverordnung – VgV) vergeben.

Der Landkreis Trier-Saarburg sowie der ZV VRT sind gemäß § 5 Abs. 1 bzw. § 4 Abs. 2 des Nahverkehrsgesetzes Rheinland-Pfalz (NVG) Aufgabenträger für den straßengebundenen ÖPNV. Das Linienbündel umfasst sowohl lokale Buslinien, deren Aufgabenträgerschaft dem Landkreis Trier-Saarburg sowie dem Zweckverband Verkehrsverbund Region Trier (ZV VRT) obliegt, als auch jeweilige regionale Busverkehrslinien, welche gemäß dem Nahverkehrsgesetz in der Aufgabenträgerschaft des SPNV-Nord liegen.

Die Aufgabenträger treten gegenüber dem Auftragnehmer als Auftraggeber(-gemeinschaft) der Verkehrsleistung auf.

Aufgrund des umfangreichen Leistungsvolumens des gesamten Linienbündels haben sich die Aufgabenträger in der Vorbereitung des Vergabeverfahrens dazu entschlossen, das Linienbündel in zwei Lose aufzuteilen. Die Aufgabenträgerschaft stellt sich wie folgt dar:

### **Los 1 – Ruwertal:**

230 Trier – Gusterath – Pluwig – Schillingen – Kell am See

232 Franzenhein – Pluwig (Rufangebot)

233 Kell am See – Reinsfeld – Hermeskeil

234 Kell am See – Gusenburg – Grimburg – Hermeskeil

236 Niederzerf – Baldringen – Hentern – Schömerich – Paschel – Lampaden – Obersehr – Pluwig (Rufangebot)

237 Kell am See – Schillingen – Heddert – Lampaden – Obersehr – Pluwig

238 Kell am See – Waldweiler – Mandern – Zerf – Baldringen – Hentern – Schömerich – Paschel – Lampaden

239 Greimerath – Zerf – Vierherrenborn – Irsch – Saarburg

240 Kell am See – Waldweiler – Mandern – Zerf – Irsch – Saarburg

In Los 1 sind die Linien 230 und 240 als regionale Linien in Aufgabenträgerschaft des SPNV-Nord, wobei der Abschnitt der 240 zwischen Kell am See und Zerf eine lokale Linien in Aufgabenträgerschaft des Landkreises Trier-Saarburg ist.

### **Los 2 – Hochwald:**

20 Trier – Waldrach – Thomm – Osburg – Farschweiler

200 Trier – Thomm – Reinsfeld – Hermeskeil \*

202 Waldrach – Osburg – Farschweiler – Herl – Lorscheid – Bescheid – Beuren

203 Kell am See – Reinsfeld – Beuren

204 Hermeskeil – Rascheid – Hinzert-Pöler – Beuren – Naurath(Wald)

205 Hermeskeil – Reinsfeld – Farschweiler – Herl – Lorscheid / – Osburg

206 Hermeskeil – Abtei – Malborn – Geisfeld \*\*

208 Hermeskeil – Abtei – Damflos – Thiergarten

209 Hermeskeil – Züschen – Neuhütten – Muhl

222 Trier – Waldrach – Reinsfeld – Kell am See – Hermeskeil (RadBus) \*

226 Thomm – Schweich

\* = die Leistungen der Linien 200 und 222 sind erst ab dem 12.12.2021 zu erbringen

\*\* = Der Fahrplan der Linie 206 ändert sich ab dem 14.12.2025

In Los 2 sind die Linie 20, 200 und der RadBus 222 als Regionale Linien in Aufgabenträgerschaft des SPNV-Nord.

Die Betriebslaufzeit des Linienbündels beginnt am 01.09.2021 und endet am 26.07.2031. Die Laufzeit ist in beiden Lose identisch.

Das Gesamtvolumen des Linienbündels beläuft sich auf rd. 2.148.124 Nutzwagen-km/a.

Aufgeschlüsselt nach den beiden Losen ergeben sich folgende Leistungsanteile:

Los 1: Das Leistungsvolumen des regionalen Verkehrs beläuft sich im Los 1 Ruwertal auf insgesamt rd. 569.258 Nutzwagen-km/a. Das Volumen der lokalen Verkehre beläuft sich auf rd. 211.897 Nutzwagen-km/a. Das Gesamt-Volumen beträgt damit 781.155 NwKm/a für das Los 1. Für den SPNV-Nord ergibt sich damit ein Anteil von rd. 73 % an diesem Leistungsvolumen.

Los 2: Das Leistungsvolumen des regionalen Verkehrs beläuft sich im Los 2 Hochwald auf insgesamt rd. 794.207 Nutzwagen-km/a. Das Volumen der lokalen Verkehre beläuft sich auf rd. 572.762 Nutzwagen-km/a. Das Gesamt-Volumen beträgt damit 1.366.969 NwKm/a für das Los 2. Für den SPNV-Nord ergibt sich damit ein Anteil von rd. 58 % an diesem Leistungsvolumen.

Alle Verkehrsverträge mit dem auszuwählenden Verkehrsunternehmen müssen als Brutto-Verträge ausgestaltet werden, das Erlösrisiko liegt somit bei den Aufgabenträgern.

### **Art und Verlauf des Vergabeverfahrens**

Die Nahverkehrsleistungen werden als Dienstleistungsauftrag im Rahmen eines Offenen Verfahrens nach der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge vergeben. Die Federführung für die Durchführung des Vergabeverfahrens wurde entsprechend des Kooperations- und Finanzierungsvertrages dem ZV VRT übertragen, der damit zentrale Vergabestelle ist. Mit der organisatorischen, fachlichen und rechtlichen Unterstützung bei der Ausschreibung wurde die IG Dreieich Bahn GmbH (IGDB) beauftragt.

Das PBefG sieht für die Vergabe von Verkehrsleistungen ein zweiphasiges Verfahren vor. In der ersten Phase hat eine Vorabbekanntmachung zu erfolgen und in der zweiten Phase erfolgt die eigentliche Ausschreibung (Vergabe) der Verkehrsleistungen.

Für das Linienbündel „Ruwertal-Hochwald“ erfolgte die Veröffentlichung der Vorinformation im EU-Amtsblatt am 17.06.2019. Diese Vorinformation wurde mit Veröffentlichungsdatum vom 19.12.2019 berichtigt, da sich alle Aufgabenträger in der Vorbereitung des Vergabeverfahrens dazu entschlossen haben, die Vergabe der Verkehrsleistung in zwei getrennte Lose auszuschreiben. Die Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung erfolgte am 31.03.2020 im EU-Amtsblatt.

Die Frist zur Abgabe der Angebote endete für das Linienbündel „Ruwertal-Hochwald“ am 25.05.2020.

Das zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Vorlage für die Sitzung des Ausschusses für den öffentlichen Personennahverkehr 15.06.2020 die Prüfung der eingegangenen Angebote noch nicht abgeschlossen ist, wird in der Sitzung eine entsprechende Tischvorlage ausgeteilt. In dieser werden die Ergebnisse der Angebotswertung sowie die Vergabeempfehlung dargestellt, sodass die Beschlussfassung anhand dieser Tischvorlage erfolgen kann.

Die zuständigen Mitarbeiter des VRT werden für Fragen zur Verfügung stehen.